

Inhaltsübersicht

Einrichtung	Einrichtung 2
Alkoven	Einrichtung 2
Ausstattung, Funktion, Information	Einrichtung 2
Dinette	Einrichtung 3
Ausstattung, Funktion, Information	Einrichtung 3
Schlafplatz	Einrichtung 4
Schlafplatz	Einrichtung 4
Hubbett	Einrichtung 5
Küchenzeile	Einrichtung 5
Ausstattung, Funktion, Information	Einrichtung 5
Vollauszüge in Küche und Wohnbereich	Einrichtung 5
Staukästen, Hänge- und Wandschränke	Einrichtung 5
Wasch- Dusch- und Toilettenraum	Einrichtung 6
Ausstattung, Funktion, Information	Einrichtung 6
Türen	Einrichtung 7
Innentüren	Einrichtung 7
Einstiegstür	Einrichtung 7
Fenster	Einrichtung 8
Dachluken	Einrichtung 9
Ausstattung, Funktion, Information	Einrichtung 9
Pflege und Reinigung innen	Einrichtung 10
Kunstleder / Echtleder	Einrichtung 10
Bepolsterung / Gardinen	Einrichtung 10
Teppichware	Einrichtung 10
Möbelflächen	Einrichtung 11
Emaillierte Flächen	Einrichtung 11
Chromatierte Flächen	Einrichtung 11

Einrichtung

Einrichtung

Ausstattung, Funktion, Information

Allen **Clou**Trend-Modellen gemeinsam ist das überbaute Fahrerhaus des Basisfahrzeugs, der Alkoven.

Die räumliche Aufteilung wird je nach Modell und Kundenwunsch unterschieden. Jedem Modell liegt eine durchdachte, funktional und ergonomisch ausgerichtete Innenausstattung zugrunde.

Alkoven, Dinette, Küchenzeile, Dusche und Wasch-/Toilettenraum bilden den Rahmen der Innenausstattung. Siehe auch Kapitel Fahrzeug.

Alkoven

Ausstattung, Funktion, Information

- Der Alkoven ist mit einem stationären Bett ausgestattet. Bei Heizungsbetrieb sorgen Heizschlangen für eine Beheizung des Bettes.
- Der Einstieg erfolgt über die vordere Dinettesitzbank bzw. über eine mobile Etagenleiter.
- Die Rückenlehne der Sitzbank ist so ausgelegt, daß sie für den Einstieg in das Alkovenbett genutzt werden kann.
- An der linken Wand des Alkovens befindet sich ein Handgriff als Einstiegshilfe.
- Sichtschutz bieten Vorhänge an Fenster und Einstiegsöffnung.
- Belüftet wird der Alkoven durch zwei seitliche Fenster und eine Dachluke.
- Ein Spot beleuchtet den Alkoven.

Einrichtung

Dinette

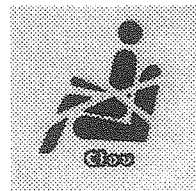
Ausstattung, Funktion, Information

Jedes Fahrzeug ist mit einer vorderen Dinette ausgestattet. Bei einigen Modellen wird die Ausstattung durch eine Heck- Dinette erweitert.

Beide Dinetten lassen sich auf gleiche Weise zu einem Schlafplatz umbauen.

Modellabhängig ist die vordere Dinettesitzbank mit Kopfstützen und Sicherheitsgurten ausgestattet.

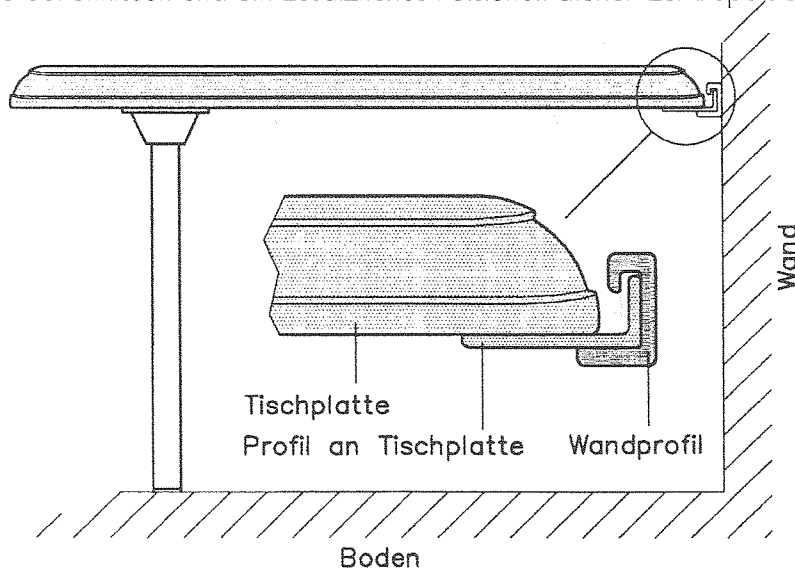
Sitzplätze, die mit der gezeigten Plakette gekennzeichnet sind, dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden.



Schlafplatz

Handhabung Umbau Dinette vorne und Heck:

- Die Tischplatte wird ohne Verbindungselemente im Mittelfuß sowie an der Wand geführt.
- Tischplatte gleichmäßig mit leichtem Ruck aus dem Mittelfuß heben, dabei gleichzeitig die Entnahme der Tischplatte aus der Wandführung beachten.
- Mittelfuß durch leichte Dreh- und Kippbewegung aus dem Sockel lösen.
- Mittelfuß im Stauraum deponieren.
- Lose Tischplatte zwischen die Sitzbänke schieben.
- Mit den Rückenkissen der Dinette Platte abpolstern.
- Zur Schlafplatzverbreiterung können die Sitzbankabdeckungen zum Mittelgang hin seitlich ausgezogen werden (nur bei der vorderen Dinette).
- Die Seitenkissen und ein zusätzliches Polsterteil dienen zur Bepolsterung.



Einrichtung

Schlafplatz

Hubbett

Modellabhängig wird die Ausstattung mit Hubbett angeboten.

Das Hubbett befindet sich über der Heck-Dinette.

Gehalten wird das Bett durch zwei Gasdruckfedern.

Handhabung:

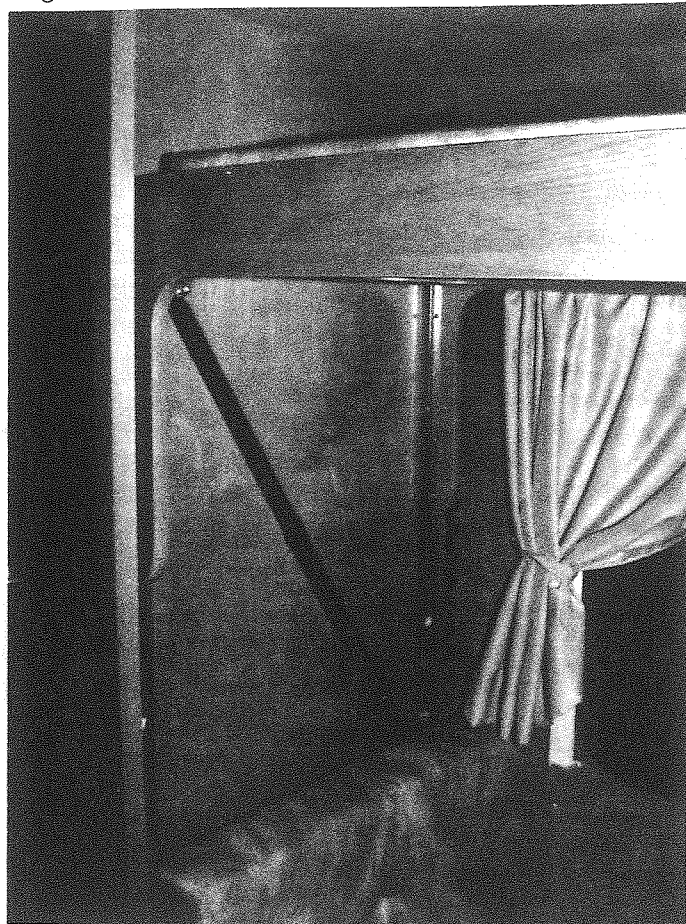
- Zum Absenken des Betts Arretierung an der linken Gasdruckfeder lösen.
- Mit leichtem Druck auf die Oberseite das Bett bis in die Endstellung herunterdrücken.
- Die Endstellung ist dann erreicht, wenn die Ausfallsicherung leicht in die hierfür vorgesehene Haltevorrichtung eingeklipst werden kann.

Das Hubbett nie ohne eingeklipste Ausfallsicherung benutzen. Während der Fahrt ist das Hubbett ebenso zu sichern !



- Als Aufstiegshilfe mitgeführte Etagenleiter in den Rahmen des Hubbetts einhaken.

Hubbett während der Fahrt nicht als zusätzlichen Stauraum benutzen. Verletzungsgefahr bei Brems- oder Ausweichmanövern durch herabfallende Teile !



Küchenzeile

Ausstattung, Funktion, Information
Vollauszüge in Küche und Wohnbereich

Die Küchenzeile fügt sich, nach ergonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet, in den Innenausbau ein.

Neben dem Küchenblock stehen im nahen Wirkungsbereich Hänge- und Wand-schränke zur Vorratshaltung und als Stauraum zur Verfügung.

Die Bedienungsanleitung der Küchengeräte im Küchenblock ist in der Ausführung „Küchengeräte“ beschrieben.

Die Doppelspüle, im Küchenblock eingelassen, ist mit einer haushaltsüblichen Mischbatterie ausgestattet. Sie liefert kaltes und warmes Wasser (s. Anleitung „Wasser / Abwasser“).

Bei Nichtbenutzung der Doppelspüle wird diese durch zwei eingelassene Platten abgedeckt und erweitert dadurch die Ablagemöglichkeit auf dem Küchenblock.

Die Abdeckplatten können bei Benutzung der Spüle nebeneinander im seitlichen Einschub abgestellt werden.

In der Ausführung „Elektrik“ sind Leuchten und Steckdosen beschrieben.

Vollauszüge

Handhabung Ausbau:

- Schubladenarretierung an der Laufschiene entfernen.
- Schublade bis zum Anschlag aufziehen.
- Schublade vorne leicht anheben und so von der unteren Laufschiene trennen.
- Schublade kann nun entnommen werden.
- Beim Einsetzen ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren.

Einrichtung

Dusch- und Wasch- Toilettenraum

Ausstattung, Funktion, Information

Je nach Modell, getrennt oder zusammen, bilden Dusch- und Wasch-/Toilettenraum eine weitere Einrichtungseinheit.

Zur Belüftung der Räume stehen Seitenfenster und Dachluken zur Verfügung.

Die Steckdose am Spiegelschrank (Wechselrichter) darf nur für den Rasierapparat bis max. 30 Watt benutzt werden.

In der Ausführung „ Elektrik “ sind Steckdosen und Beleuchtung beschrieben.

Die Mischbatterien an Dusche und Waschbecken liefern kaltes und warmes Wasser. Die Inbetriebnahme erfolgt wie unter Ausführung „ Wasser / Abwasser “ beschrieben.

Vor Benutzung des WC ist die WC- Schüssel mit Frischwasser anzufüllen. Hierzu kleinen Fußhebel unten neben dem WC betätigen.

Nach Benutzung großen Fußhebel betätigen.

Speziell wasserlösliches Toilettenpapier mindert das Verstopfungsrisiko und erleichtert die Entleerung.

Die Anwendung von Geruchs- und Bindemittel für WC und Tanks ist in Ausführung „ Wasser / Abwasser “ beschrieben.



Türen

Innentüren

Die Trennung der einzelnen Wohnbereiche erfolgt mit Schiebetüren.

Modellabhängig laufen diese quer oder längs zur Fahrtrichtung.

Alle Schiebetüren müssen während der Fahrt im geöffneten Zustand mit den vorhandenen Feststellern gesichert werden. Je nach Modell erfolgt die Sicherung mit Vorreibern oben und unten an der Schiebetür oder mit Tenax-Band (Druckknopfartige Sicherung).

Einstiegstür

Die Einstiegstür des Aufbaus ist während der Fahrt abzuschließen. Dies beugt einem Aufspringen der Tür während der Fahrt vor und dient als Kindersicherung. Als zusätzliche Sicherung gegen unbeabsichtigtes Öffnen der Tür ist der Türgriff innen mit einer Kunststoff-Abdeckung versehen.

Einstiegstür bei Standbetrieb im geöffneten Zustand mit dem Feststeller zusätzlich sichern. Bei Wind ist eine Sicherung nur mit den Saugern nicht ausreichend!



Die Einstiegstür ist mit einem zusätzlichen Moskitorollo ausgerüstet. Das Moskitorollo kann von außen und von innen bedient werden.

Handhabung:

- Das Moskitorollo wird wie eine Schiebetür bedient.
- Über die Griffleiste, die über die ganze Türhöhe läuft, ausziehen und in der Haltevorrichtung einhaken.
- Zum Öffnen Griffleiste durch leichtes Anheben aus der Arretierung lösen und in die Aufrollvorrichtung zurückführen.
- Auf Höhe des Türbeschlags wird das Rollo in die Einhängenvorrichtung eingehakt.

Einrichtung

Fenster

Die Fenster sind als Schiebefenster mit getöntem 20-mm-Isolier-Verbund-Sicherheitsglas ausgeführt.

Mit zwei integrierten Kombi-Rollos ausgestattet, kann Sonnenschutz, Sichtschutz, Insektenschutz und Abdunklung gleichermaßen erfolgen.

Handhabung Schiebefenster öffnen:

- Verriegelungsmechanismus zusammendrücken und gleichzeitig Fenster aufschieben.
- Beim Zuschieben Fensterverriegelung einrasten lassen.

Gardinen:

Die Gardine an Fahrer- und Beifahrerfenster muß während der Fahrt und und geöffnetem Fenster durch zusätzliche Raffhalter gesichert werden.



Ohne Sicherung der Gardine kann es zu erheblichen Sichtproblemen durch Aufblähung der Gardine bei Fahrtwind kommen.

Dachluken

Ausstattung, Funktion, Information

Durch den diffusionsdichten Aufbau ist besonders bei hoher Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren stets für gute Belüftung zu sorgen.

Die zugfreien Zwangsentlüftungsöffnungen im Dachlukenrahmen dürfen nicht verschlossen werden !

Dachluken ohne Lüfter:

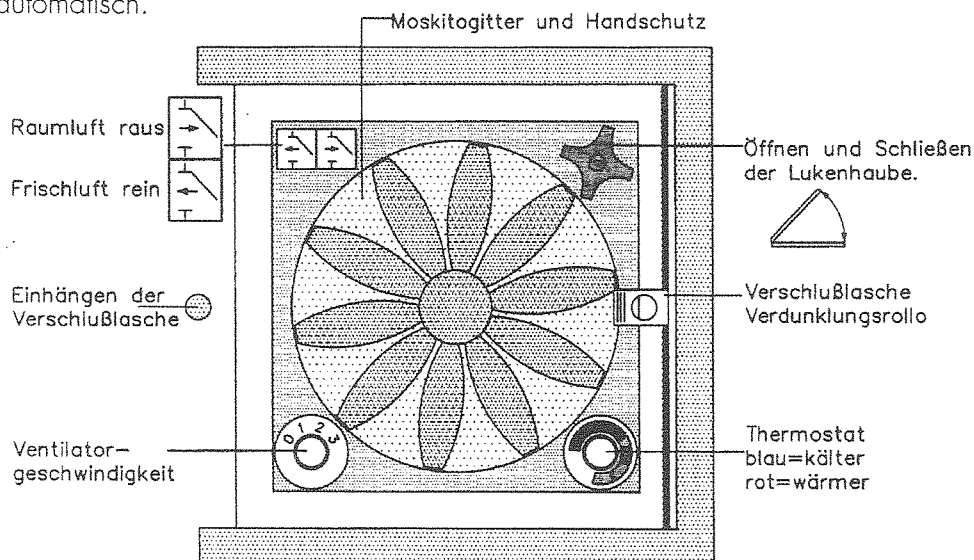
- Zum Öffnen der Dachluke Federriegel in den Ecken leicht nach links drücken.
- Deckel der Dachluke nach oben aufdrücken.



Vor Fahrtantritt Dachluken auf feste Verriegelung prüfen !

Inbetriebnahme Dachluke mit Lüfter:

- Im Küchenbereich ist die Dachluke mit einem thermostatisch regelbaren Lüfter ausgestattet.
- 12-Volt-Versorgung aktivieren. Am Zentralpanel Wechselschalter 12 V Ein- Aus auf **Ein** drücken.
- Deckel der Dachluke über die Rändelschraube hochdrehen.
- Am Schalter **out/ in** die Luftströmungsrichtung einstellen.
Schalterstellung **out** = Raumluft wird nach außen abgeführt
Schalterstellung **in** = Frischluft wird nach innen geleitet.
- Am Stufenschalter gewünschte Ventilatorgeschwindigkeit einstellen.
- Soll Raumluft nach außen abgeführt werden, z.B. während des Kochvorgangs, Raumtemperatur am Dachlüfterthermostat einstellen. Schalterstellung für die Luft- richtung muß dann auf **out** stehen.
- Bei Überschreitung der eingestellten Raumtemperatur aktiviert sich der Lüfter automatisch.



Einrichtung

Pflege und Reinigung innen

Kunstleder / Echtleder

- Kunstlederteile mit milder Seifenlauge lauwarm reinigen.
- Echtlederpolster mit feuchtem Tuch abwischen und nachtrocknen.

Bepolsterung / Gardinen

- Polsterbezüge mit starker Verunreinigung chemisch reinigen lassen. Lose Polster sind zur besseren Handhabung mit Reißverschluß versehen.
- Bei normaler Reinigung Staubsauger mit glatter Düse oder feinem Bürstenaufsatz verwenden.
- Frische Flecken mit lauwarmem Wasser und milder Seifenlauge mit einem saugfähigen, fusselfreien Tuch entfernen.



Keine harten Bürsten oder Lösungsmittel verwenden !

- Übergardinen und Diolenstores mit Feinwaschmittel lauwarm waschen.

Teppichware

- Wände und Decken sind mit Teflon- Velours bespannt.
Material: 100 % Polyamid.
- Bei Verschmutzung mit nicht zu feuchtem Schwamm und Feinwaschmittel säubern.
- Der Fußboden ist mit herausnehmbarer Teppichware lose ausgelegt. Mit Teppichreinigungsmittel oder milder Seifenlauge nicht zu feucht reinigen.

Pflege und Reinigung innen

Möbelflächen

Je nach Ausstattung sind die Möbelflächen kunststoff- bzw. echtholzbeschichtet.

- Kunststoffbeschichtete Möbel sind aus Formica System gefertigt (Furnierbeschichtung auf Tischlerplatte)
- Das Beschichtungsmaterial weist sich als besonders reinigungsfreundlich aus:
 - wasserdicht
 - gute hygienische Eigenschaften (Pilze und Bakterien finden keinen Nährboden).
 - lebensmittelecht
- Gereinigt wird mit milden Reinigungsmitteln, z.B. Seifenlauge oder anderen Haushaltsreinigern.
- Echtholzbeschichtete Möbel mit feuchtem Tuch reinigen.
- Gegebenenfalls mildes Möbelpflegemittel verwenden. Vorsichtshalber an verdeckter Stelle eine Probe durchführen.

Intensivmöbelpflegemittel dürfen bei beiden Beschichtungsarten nicht verwendet werden. Ebenso wenig Reinigungshilfsmittel mit scheuernder oder kratzender Oberfläche !



Emaillierte Flächen

- Emaillierte Flächen, wie an Kocher oder Spüle, sind mit handelsüblichen Mitteln zu reinigen.

Keine essighaltigen oder ätzende Reiniger verwenden !

Chromatierte Flächen

- Bei chromatierten Flächen an den Armaturenanlagen empfiehlt sich direktes Nachwischen der Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Leder.
- Für die Reinigung sind neutrale Flüssigseifen oder verdünnte Spülmittel geeignet.

Keine scheuernden, ätzenden, alkohol- oder essighaltigen Reiniger verwenden. Haushaltsschwämme mit kratzender Beschichtung greifen ebenfalls die Oberfläche an !

Bei allen Pflege- und Reinigungsarbeiten ist auf den guten leserlichen Erhalt der Warn-, Hinweis- und Anwenderschilder zu achten. Die dort vermittelten Informationen dienen zur Sicherheit, Wartung, Ersatzteilbeschaffung und als Bedienungshilfe !



Einrichtung